Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 22 (1980)

Heft: 3: Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion

Artikel: Lager : aber wie!?

Autor: Aebi, Bettina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-155645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LAGER – ABER WIE!?

Ich sehe 2 möglichkeiten von lagerformen:

a) ferien – und plauschlager
b) ferien – und kurslager

a) diese form habe ich erst einmal miterlebt. Es handelt sich um das CeBeeF-winterlager im Jura. Es wurde kein lagerleiter, kein lagerthema und kein fester tagesplan bestimmt.

- die lagerteilnehmer sollen allein einkaufen, kochen und aufräumen. So wird ein gewisses engagement von jedem verlangt. Ich und auch jeder andere fühlt sich mitverantwortlich.
- gewisse ideen zu kreativem arbeiten sollten von den teilnehmern mitgebracht werden.
- vor allem soll der kontakt unter allen gefördert werden, es sollen viele spontane spaziergänge zustande kommen.

Ich finde es sehr wichtig, dass in einem solchen lager alle teilnehmer vorher auf die form aufmerksam gemacht werden. Der schwerpunkt dieser lagerform liegt bei der erholung für alle (auch für die "helfer"). Jeder soll auch zeit für sich haben; kann sich ruhig etwas zurückziehen, wenn er will. In einem solchen lager kann jeder auch seinen hobbies etwas nachgehen, wie spinnen, weben, stricken, malen, modellieren.... Bestimmt soll ein solches lager nicht zu lange dauern. Ich finde zwischen 7 - 14 tagen. Die spontaneität steht hier im vordergrund.

b) Diese form kann für alle sehr anspruchsvoll sein und werden. Ich finde, dass hier eine lagerleitung, ein lagerthema, und ein flexibler tagesplan notwendig ist.

- die lagerteilnehmer sollen zur mitwirkung des kursthemas aktiviert werden, nicht nur in diskussionen. Es scheint mir wichtig, dass am kurs nach möglichkeit immer alle teilnehmen.
- es ist für mich selbstverständlich, dass in einem kurslager behinderte und nichtbehinderte das programm ausarbeiten und gestalten.
- es ist von vorteil, wenn nicht selbst gekocht werden muss. Überlegung: aus zeitgründen, so hat man mehr freizeit.
  In der freizeit, z.b. am nachmittag und am abend, sollen angebote wie basteln, diskussionen (vertiefung des kursthemas), spaziergänge sein. Doch soll hier die teilnahme für jeden frei sein.

Die lagerleitung muss für jede kritik offen sein und vor allem sich den teilnehmern anpassen können. Nicht einfach stur das ganze kursprogramm hineinquetschen. Diese lagerform kann jedem sehr viel geben. Ein wenig bildung und auch vergnügen. Lagerdauer 7 - 14 tage.

Es ist aber wichtig, dass die teilnehmer geistig nicht überfordert werden. So dass die ferien nicht zu kurz kommen.

Ich hoffe, bald wieder in einem lager nach form a) oder b) oder ....., mitwirken zu können.

Bettina Aebi, Birkenau, 6047 Kastanienbaum